

Editorial

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,
Liebe Autorinnen, Liebe Autoren,

Unser **Sondernewsletter** mit **Semesterliteratur** stieß bei Ihnen auf sehr große Resonanz und viele haben von unserem Angebot Gebrauch gemacht, Prüfstücke zu bestellen. Darüber freuen wir uns und versuchen, alle Wünsche zu erfüllen! Übrigens bieten wir Ihnen auch unabhängig von derartigen Aktionen immer die Möglichkeit, **Prüfstücke** zu bestellen, um Ihren Studierenden geeignete Lehr- und Studientexte zu empfehlen!

In diesem Mai können wir Ihnen **viele neue Publikationen** präsentieren – wichtige und spannende Literatur aus und für all „unsere“ Fachbereiche!

Wie versprochen hat **Alexandra Cristobal** einen Beitrag verfasst, der Denkanstöße für einen erfolgversprechenden Auftritt liefert. Sie erinnern sich: Mit Alexandra Cristobal kooperieren wir im Rahmen der **Text-Uni** (www.text-uni.de), die Seminare, Workshops und Coachings für **eine bessere Kommunikation in der Wissenschaft** anbietet.

Es gibt neuen **online-Lesestoff**: Unter www.budrich-academic.de/blog plaudere ich aus dem Nähkästchen – über wissenschaftliche Kommunikation im Allgemeinen, über wissenschaftliches Publizieren im Besonderen. Schauen Sie mal vorbei und diskutieren Sie mit!

Denken Sie an den **Einsendeschluss** für unseren **Dissertationswettbewerb „promotion“**?! Nur noch bis **Ende Juni** können Dissertationen eingereicht werden – die Konkurrenz ist beachtlich, aber natürlich ist zu diesem Zeitpunkt die Entscheidung noch völlig offen!



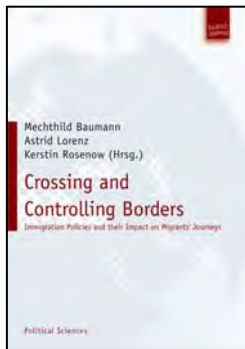
Ganz herzliche Grüße

Ihre und Eure *Barbara Budrich*

EDITORIAL.....	1
NEUERSCHEINUNGEN	3
GEBLÄTTERT	11
SPLITTER	13
INTERNATIONALES	17
5 FRAGEN AN.....	21
PERSONEN & UNTERNEHMEN	24
SERVICE FÜR AUTORINNEN.....	26
TERMINE	29
PRESSESPIEGEL	31
IMPRESSUM	41

Neuerscheinungen

Politikwiss



**Immigration Policies and
their Impact on Migrants'
Journeys**
2011. 290 S. Kt.

33,00 € (D), 34,00 € (A), 45,50 SFr, US\$47.95,
GBP 29.95

ISBN 978-3-940755-76-6

This volume highlights the impact of border controls on migrants' journeys in two major areas of immigration: the European Union and the United States of America. In order to show the linkages between border control policies and migratory practices, the book combines empirical insights from ethnography with approaches from political science. Describing migrants' realities reveals that the impact of border control policies goes beyond the actual border area affecting many lives and states.

http://www.budrich-unipress.de/product_info.php?products_id=103

**N
(EDS.)
ing**



**ECKHARD JESSE
GERD STROHMEIER
ROLAND STURM
(HRSG.)
Europas Politik
vor neuen
Herausforderungen**
2011. 454 S. Kt.
48,00 € (D), 49,40 €

(A), 63,90 SFr

ISBN 978-3-86649-382-7

Welche Konsequenzen haben Terrorismus und Verletzungen der Menschenrechte, die „Ökonomisierung“ politischen Entscheidungs sowie die Systemumbrüche in Mittel- und Osteuropa? Der vorliegende Band analysiert die Zusammenhänge zwischen historischen Erfahrungen, europäischen Entscheidungsstrukturen, nationaler Präferenzbildung auf einzelnen Politikfeldern und internationalen Vorbildern bei der Bewältigung neuer weltweiter Herausforderungen.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=464>



WOLFRAM LAMPING/ HENNING SCHRÖDER (HRSG.)

Der konsultative Staat

Reformpolitik und Politikberatung

2011. 306 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A), 48,90 SFr

ISBN 978-3-86649-239-4

Kann die Politik beraten werden? Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis diskutieren über Grenzen und Möglichkeiten von Politikberatung.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=315>

Erziehungswissenschaft



MIRIAM HELLRUNG
Lehrerhandeln im individualisierten Unterricht

Entwicklungsaufgaben und ihre Bewältigung
Studien zur Bildungsgangforschung,
Band 30

2011. 276 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A),
41,90 SFr

ISBN 978-3-86649-338-4

Zwei Schulen in Hamburg haben ihren Unterricht in der Sekundarstufe I konsequent auf eine Individualisierung des Lernens umgestellt. In den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Gesellschaft lernen die SchülerInnen mit Hilfe von Kompetenzrastern, Lerntagebüchern und individualisierten Materialien und Aufgaben. Die Autorin untersucht und beschreibt die mit diesem Lernkonzept verbundenen Anforderungen für die Lehrerinnen und Lehrer sowie Frage, mit welchen Handlungskonzepten die Lehrenden diese Aufgaben bewältigen.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=439>



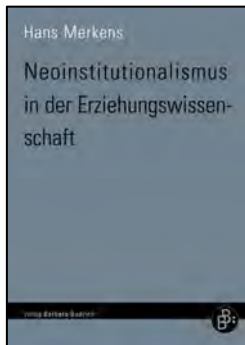
BRIAN HUDSON
MEINERST A. MEYER
(EDS.)
Beyond Fragmentation: Didactics, Learning and Teaching in Europe

2011. 350 pp. Pb.
Approx. 36,00 € (D),
37,10 € (A), 48,90 SFr

ISBN 978-3-86649-387-2

It is well known that didactics is not a university discipline in its own right in the English-speaking countries. However, it is firmly rooted in France, Germany, the Nordic countries, Russia, and many other countries in continental Europe. Obviously, national and local differences in the practice of learning and teaching coincide with differences in concept-building.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=490>



HANS MERRENS
**Neoinstitutionalismus
in der Erziehungs-
wissenschaft**
192 Seiten. Kart.
19,90 € (D), 20,50 € (A),
28,90 SFr
ISBN 978-3-86649-395-7
Der Neoinstitutionalis-

mus als Organisationstheorie wird in der Erziehungswissenschaft zunehmend rezipiert. Inwieweit sind seine Ansätze für pädagogische Organisationen anwendbar? Der Neoinstitutionalismus ist eine Organisationstheorie, die in den letzten 30 Jahren eine rasche Entwicklung insbesondere in den USA, aber auch in anderen Ländern erfahren hat. Auch in der Erziehungswissenschaft zeichnet sich zunehmend eine Rezeption dieses Ansatzes ab. Seine Grundannahme ist, dass Organisation jeweils legitimiert werden muss, um die routinemäßige Zuordnung von Mitteln zu Zwecken als rational gelten zu lassen. Dabei werden andere Rationalitätsannahmen als nur Effizienz bzw. Effektivität beansprucht. Es ist deshalb keine Überraschung, dass der Ansatz ursprünglich für die Untersuchung und Darstellung von Non-Profit-Organisationen herangezogen wurde.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=524>



**TANJA MÜHLHÖLZ
JOHANNES SCHWARZE
(Hrsg.)**
**Lebensbedingungen
von Familien in
Deutschland, Schweden
und Frankreich**
Ein familienpolitischer
Vergleich

208 Seiten. Kart.
24,90 € (D), 25,60 € (A), 35,90 SFr
ISBN 978-3-86649-425-1

In welchem gesellschaftlichen Kontext vollzieht sich die Elternschaft in Schweden, Frankreich und Deutschland? Welche Auswirkungen könnte die Einführung einzelner familienpolitischer Maßnahmen aus Frankreich oder Schweden in Deutschland haben? Aus einer interdisziplinären Perspektive wird in diesem Buch ein systematischer Vergleich der familienpolitischen Leistungen in Schweden, Frankreich und Deutschland vorgenommen.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=513>

Ausgabe Mai 2011

**MICHAEL WININGER****Steinbruch Psychoanalyse?**

Zur Rezeption der Psychoanalyse in der akademischen Pädagogik des deutschen Sprachraums zwischen 1900-1945

Schriftenreihe der DGfE-Kommission Psychoanalytische Pädagogik

2011. 289 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 41,90 SFr

ISBN 978-3-86649-390-2

Wie hat sich die akademische Pädagogik zwischen 1900 und 1945 zu den Herausforderungen durch die frühe Psychoanalyse positioniert?

Dieser bislang wenig untersuchten Frage geht der vorliegende Band nach, indem inhaltliche Schwerpunkte der pädagogischen Psychoanalysezereption am Beispiel einschlägiger Enzyklopädien und Wörterbücher herausgearbeitet werden. Die Untersuchungsergebnisse werfen die Frage auf, inwiefern die identifizierten Tendenzen der pädagogischen Psychoanalysezereption auf (bis heute ungelöste) Probleme in der Konstituierung der pädagogischen Disziplin als solcher verweisen könnten.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=479>

Soziale Arbeit



KERSTIN EILERS

René Sand (1877-1953) – Weltbürger der internationalen Sozialen Arbeit

2011. 224 S. Kt.

24,90 € (D), 25,60 € (A), 35,90 SFr

ISBN 978-3-86649-334-6

Mit René Sand (1877-1953) – einem belgischen Mediziner, Sozialpolitiker, Sozialmediziner und Sozialarbeiter - wird ein bedeutender Pionier der internationalen Sozialen Arbeit biographisch und in seinen Schriften

wieder entdeckt. Ein Höhepunkt seines Wirkens in der Sozialen Arbeit ist die federführende Konzeption, Organisation und Durchführung der ‚Ersten Internationalen Konferenz für Wohlfahrtspflege und Sozialpolitik‘ 1928 in Paris, die den Grundstein für weitere internationale Vereinigungen bildete.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=474>

Soziologie



KAZUMA MATOBA
**Transformative
 Dialogue for Third
 Culture Building**
 Integrated
 Constructionist Approach
 for Managing Diversity
 2011. 237 pp. Pb.
 29,90 € (D), 30,80 € (A),

43,90 SFr, US\$45.95, GBP 26.95

ISBN 978-3-940755-79-7

This book proposes an integrated constructionist approach for managing diversity. The existing frameworks for diversity management –collectivistic moral framework and individualist utilitarian framework – do not seem to be well grounded in pragmatic theory. As a result, applications and training have often been lacking in substance and relevance, even in a harmful way when they are too moralizing. The integrated constructionist approach integrates these two conflicting attitudes towards differences assuming that differences (or diversity) can be unified to minimize their negative and to maximize their positive potential. Organizations need their employees' individual competence as well as their organizational competence enabling them to construct and reconstruct their diverse realities by changing their communication and language use. The constructionist perspective on communication and language use adds an important conceptual framework to this new approach of diversity management.

http://www.budrich-unipress.de/product_info.php?products_id=105



**ISABELLE STAMM
 PETER BREITSCHMID
 MARTIN KOHLI (EDS.)**
**Doing Succession in
 Europe**

Generational transfers in
 family businesses in
 comparative perspective
 2011. 410 pp. Pb.

56,00 €(D), 57,60 €(A), 79,00 SFr,

US\$79.95, GBP 49.95

ISBN 978-3-940755-88-9

Family enterprises make up the majority of all businesses across Western Europe. Nonetheless, they are seen as an endangered species. Succession is an especially critical moment for their survival. The succession process is shaped by the dynamics of generational relations in the family. Different institutional contexts between countries create diverse conditions for the negotiation between the generations.

http://www.budrich-unipress.de/product_info.php?products_id=121

ab Mai 2011



ZfF – Zeitschrift für Familienforschung
ISSN: 1437-2940
23. Jahrgang 2011
Ausgabe 1/2011
Erscheinungsweise:
dreimal jährlich
Weitere Infos zu Preisen
und Abos:

<http://www.budrich-journals.de/index.php/zff>

Die Zeitschrift will die interdisziplinäre Kommunikation und Diskussion durch Veröffentlichung von Beiträgen aus dem Gebiet der Familien- und Haushaltsforschung unter Berücksichtigung verschiedener Fachdisziplinen (insbesondere Familiensoziologie, Familienpsychologie, Familiendemographie, Familienpolitik, Haushaltswissenschaft, historische Familienforschung und Nachbargebiete) fördern. Angestrebt werden insbesondere europäisch-ländervergleichende Beiträge zu Haushalt, Verwandtschaft, Lebenslauf, Lebensformen und Generationszusammenhängen. Besonders erwünscht sind Beiträge, in denen Mikro- und Makroperspektiven, theoretische und empirische Fragestellungen der Familien- und Haushaltsforschung miteinander verknüpft werden.



ZQF – Zeitschrift für Qualitative Forschung
ISSN: 1438-8324
11. Jahrgang 2010
Ausgabe 1/2010
Erscheinungsweise:
halbjährlich
Weitere Infos zu Preisen

und Inhalt: <http://www.budrich-journals.de/index.php/zqf>

Die ZQF - Zeitschrift für Qualitative Forschung (vormals Zeitschrift für Qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung), die vom Zentrum für Qualitative Bildung-, Beratungs- und Sozialforschung (ZBBS) herausgegeben wird, hat zum Ziel, die konzeptionellen Ansätze und Resultate der qualitativen Forschung zusammenzuführen. Die ZBBS stellt Tendenzen qualitativer Forschungsansätze aus Soziologie, Erziehungswissenschaft, Psychologie, Psychoanalyse und Psychotherapie und relevante Untersuchungsergebnisse aus diesen und anderen Disziplinen vor und greift aktuelle methodologische Diskussionen der qualitativen Forschung auf.

Gender



Femina Politica

ISSN: 1433-6359

20. Jahrgang 2011

Ausgabe 1/2011

Erscheinungsweise: halbjährlich. Weitere Infos zu Preisen und Inhalt:

<http://www.budrich-journals.de/index.php/feminapolitica>

[feminapolitica](http://www.budrich-journals.de/index.php/feminapolitica)

Die Femina Politica ist Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft politikwissenschaftliche und aktuelle tagespolitische Themen aus feministischer Perspektive, berichtet über Forschungsergebnisse und Hochschulpolitik, Projekte, Tagungen und Neuerscheinungen. Die Femina Politica erscheint zweimal im Jahr mit jeweils einem Schwerpunktthema. Thema der neuesten Ausgabe „Peace Matters. Leerstellen in der Friedens- und Konfliktforschung“



HILDEGARD MACHA

SUSANNE GRUBER

SANDRA STRUTHMANN

Die Hochschule strukturell verändern

Gleichstellung als Organisationsentwicklung an Hochschulen

322 Seiten. Kart

36,00 € (D), 37,10 € (A), 48,90 SFr

ISBN 978-3-940755-93-3

In diesem Band werden erstmalig vergleichende Daten zur Gleichstellung präsentiert, die den Stand und die Entwicklungsperspektiven, vor allem aber die Strukturen und Stellschrauben von Gleichstellungspolitik an bundesdeutsche Hochschulen verdeutlichen.

http://www.budrich-unipress.de/product_info.php?products_id=123

Geblättert

PCS – Politics, Culture and Socialization

Research, Theory, Methods, Book Reviews

Issue 4 Vol.4/2010

S. 353- 356

„Islamophobia: Definitions, Diagnosis, and Solutions“

A Comparative Empirical Study of American and European Students' Attitudes and Opinions on Arabs/Islam Today

by *Russell F. Farnen*



Setting the Context –

Clash of Civilizations/Cultures or Conflict between Tradition and Modernity?

Since the publication of his 1993 *Foreign Affairs* journal article and his subsequent book in 1996, Samuel Huntington's thesis regarding the culture clash between Islam and the West has held sway among US intellectuals looking for a sequel to half a century of Cold War. Huntington described this new conflict as a part of multipolar and multicivilizational global politics, the decline of the West, and a new world order based on civilizations. US universalism is in conflict with Islam and China, so there is a need for a new grand alliance of Western states to jointly hold the fort and fight to maintain cohesion, prevent disintegration, and settle conflicts (Seib, 2004, pp. 71-85; Huntington, 1993, p. 22; Huntington, 1996, p. 20).

There have been many supporters as well as critics of Huntington's views. These include the defenders of nationalism, modernity, and secularism and those who do not see Islam at war with the West, but rather within its own ranks between tradition/ radicalism or radicalism versus modernity. Islamic countries are seen as politically and economically bankrupt; therefore, the extremist groups in Islamic states thrive on alienation and social divisions within Islam.

Other critics say that national and regional issues (rather than theology) promote hatred of the US. Examples include backing the shah in Iran, invading Iraq, supporting Pakistan's military dictator, and the like. Still others say that state power, global markets, new technology, networks, and global norms have contradicted Huntington's global projections. Resolving conflicts in Turkey, Iraq, Lebanon, Afghanistan, and Israel-Palestine will go a long way to filling in the chasm and building a sturdy bridge between Islam and the West (Seib, 2005, pp. 71-76).

Some scholars who write about Islam and the West point to the US public's ignorance of theology, geography, policy formulation, and national/cultural differences. They blame this on the US media and educational systems. For example, Seib (2005, p. 77) says:

„Although the news media should not bear the entire burden of teaching the public about the world – the education system also has major responsibilities, which it consistently fails to fulfill – news coverage is a significant element in shaping the public’s understanding of international events and issues. Aside from their occasional spurts of solid performance, American news organizations do a lousy job of breaking down the public’s intellectual isolation.“

Seib proposes no educational or other reforms save for media reforms because US media have embraced the clash of civilization thesis with its tidy package of September 11, Afghan/Iraq, religious wars, and Arab/Muslim villains. Seib also documents the rise and fall of major news media coverage of international affairs in recent years along with a litany of other cutbacks in staff, money, space, print, sound, and time. Poor ratings among experts and journalists regarding media coverage of international news backs the case for media culpability in our failure to answer basic questions such as “Why do they (Muslims/ Arabs) hate us so?” Lifestyle news after 9/11 has made a comeback in US media. American media tastes are decidedly provincial, naïve, stereotypic, negative, and disinterested when discussing the Middle East, Islam, and “the others” or “them,” the “enemy,” despite the fact that only a small number of Jihadists and Islamacists want to harm Western peoples. US media are cheerleaders for American hegemony in the Middle East as well as over the rest of the world when US interests are threatened abroad.

Seib offers several solutions to these media deficiencies in the so-called US “War on Terror.” These include covering Al-Jazeera reports about what is happening to Al Qaeda on “the Arab Street” *vis á vis* Palestine and Israel. Journalists have to be careful to label and detect “spin” in using terms such as “commando operations” as a metaphor for “suicide bomber.” Individual use of the internet in future to diagnose problems and to propose solutions online is also part of the news future, including blogging. Also on the list for reforms is that “the volume of international news coverage must become more consistent.”

News media need to develop new techniques to concretize amorphous groups such as Al Qaeda. New “communities of interest” and transnational corporations that control the levers of globalization require thoughtful and regular treatment in the press. Recognizing news coverage as part of the “struggle of ideas” among members of an informed public will help to ensure sophistication, social policy, and comprehensive coverage of events at the micro and macro levels of news analysis (Seib, 2005, pp. 78-81).

[...]

Möchten Sie weiterlesen? Unter <http://www.budrich-journals.de/index.php/pcs> finden Sie weitere Informationen zur PCS.

Splitter

Wettbewerb „*promotion*“ – jetzt noch mitmachen!

Noch bis zum 30. Juni 2011 können Dissertationen aus den Fachbereichen Erziehungswissenschaft, Geschlechterforschung, Politikwissenschaft, Soziale Arbeit und Soziologie für den Wettbewerb „*promotion*“ eingereicht werden!

Der Verlag Barbara Budrich schreibt seit 2005 alle zwei Jahre den Wettbewerb „*promotion*“ aus. Von einer Fachjury ausgewählte Arbeiten können eine kostenlose Veröffentlichung in der Reihe „*promotion*“ gewinnen.

Es können nur Dissertationen berücksichtigt werden, die an deutschen Hochschulen angenommen wurden. Die Dissertationen dürfen noch nicht veröffentlicht worden sein (auch nicht digital), alle Rechte müssen bei dem jeweiligen Autor/der jeweiligen Autorin liegen. Und sie müssen mindestens mit „*magna cum laude*“ bewertet worden sein.

Zur Teilnahme muss das untenstehende Formular, das auch auf unserer Website zu finden ist, mit der Datei oder zwei gedruckten Exemplaren der Dissertation, den Gutachten, Lebenslauf der Autorin/des Autors, einer kurzen Zusammenfassung (eine Seite, max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen) vor Ablauf des Einsendeschlusses eingereicht werden. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen per E-Mail an miriam.maydell@budrich.de

Die eingereichten Exemplare der Dissertationen werden nur gegen Rückporto zurückgesandt.

Jede Dissertation darf nur einmal eingereicht werden und muss auf dem Teilnahmeformular einem einzigen Fachbereich zugeordnet sein. Sollte auf dem Formular keine Zuordnung vorgenommen worden sein, legt die Jury den Fachbereich fest, für den die Dissertation berücksichtigt wird.

Bekanntgabe des Gewinners/der Gewinnerin ist im Herbst, spätestens zum 31.10. nach Einsendeschluss. Der Preisträger/die Preisträgerin wird vom Verlag benachrichtigt.

Zur Veröffentlichung der Dissertationen reicht der Preisträger/die Preisträgerin einen den Richtlinien des Verlages entsprechenden Laserausdruck bis Ende Dezember nach dem Einsendeschluss ein. Der Verlag veröffentlicht das

Ausgabe Mai 2011

gedruckte Buch in einer Auflage von rd. 400 Exemplaren als Band der Reihe *promotion*. Mit dem Autor/der Autorin wird ein Veröffentlichungsvertrag abgeschlossen. Auf Wunsch senden wir Ihnen gern ein Muster zu. Honorare fallen für eine erste Auflage von 400 Exemplaren nicht an.

VerlagsmitarbeiterInnen und Mitgliedern der Fachjury ist die Teilnahme am Wettbewerb untersagt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist am 30. Juni 2011! Es gilt das Datum des Poststempels.

Weitere Informationen und das Teilnahmeformular finden Sie unter:

<http://www.budrich-verlag.de/pages/promotion.php?SID>

promotion – Teilnahmeformular

Bitte das ausgefüllte Formular mit den entsprechenden Unterlagen senden an:

Verlag Barbara Budrich
promotion
Stauffenbergstr. 7
D-51379 Leverkusen

oder an
miriam.maydell@budrich.de

Anrede

Vorname

Name

Institution/Firma

Straße, Hausnr.

PLZ/Ort

Land

Meine Dissertation wurde mit _____ bewertet.

Die Dissertation wurde am _____ vom Fachbereich
_____ an der Hochschule _____ angenommen
(Urkunde als Scan/in Kopie beifügen).

Ich wünsche die Berücksichtigung meiner Dissertation für folgenden Fachbereich:

- ☐ Erziehungswissenschaft
- ☐ Geschlechterforschung
- ☐ Politik
- ☐ Soziale Arbeit
- ☐ Soziologie

Diesem Schreiben liegen bei:

Zwei ausgedruckte Exemplare meiner Dissertation/eine PDF-Datei meiner Dissertation, die Gutachten, mein Lebenslauf, eine einseitige Zusammenfassung (max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen) meiner Dissertation.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Bedingungen dieses Wettbewerbs an:

Vorname, Name _____ Ort/Datum _____

Unterschrift _____

VerlagsmitarbeiterInnen und Mitgliedern der Fachjury ist die Teilnahme am Wettbewerb untersagt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Call for Paper – „Das Geschlecht der Migration“

Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft 2013
Jahrbuch, Band 9

Wie können Geschlechter reflektierende Perspektiven dazu beitragen, migrationsgesellschaftliche Bildungskonzepte zu entwickeln? Wie wirken sich strukturelle Bedingungen von Migration auf die Geschlechterverhältnisse und die Bildungschancen aus?

Das Jahrbuch diskutiert theoretische Perspektiven und empirische Befunde für eine auf die Migrationsgesellschaft bezogene erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung und stellt theoretische Überlegungen und Geschlechter reflektierende Konzeptionen für die Pädagogik in der Migrationsgesellschaft vor.

Im neunten Band des Jahrbuchs für Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft 2013 werden max. acht Beiträge zu dem Schwerpunkt „Das Geschlecht der Migration“ enthalten sein.

Die Aufsätze sollten nicht mehr als 35.000 Zeichen umfassen, Diskussions- und Forschungsbeiträge nicht mehr als 20.000. Alle Beiträge werden nach einem Peer-Review-Verfahren ausgewählt.

Bis zum 30. September 2011 können Sie Ihr Exposé (nicht mehr als 3000 Zeichen) an die Herausgeberinnen Isabell Diehm von der Universität Bielefeld (idiehm@uni-bielefeld.de) und Astrid Messerschmidt (astrid.messerschmidt@ph-karlsruhe.de) von der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Die AutorInnen werden dann Ende November 2011 eingeladen Ihren Beitrag bis Mitte Juni 2012 ausgearbeitet zu haben, damit für das Peer-Review-Verfahren noch genügend Zeit bleibt. Der Band wird im Frühjahr 2013 im Verlag Barbara Budrich erscheinen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.ph-karlsruhe.de/institute/ph/institut-fuer-bildungswissenschaft/lebenslange-bildung/personen/messerschmidt/>

Internationales

Soziale Arbeit und Transatlantischer Dialog *von Ulrich Deller*

Um den transatlantischen Dialog über Community Development und Social Inclusion anzuregen, hatte die School of Social Work der Universität Pittsburgh (eine der großen Forschungsuniversitäten der USA) zu einem Symposium



Ulrich Deller

eingeladen. Tracy Soska, langjähriger Präsident der ACOS (Association for Community Organization & Social Administration, war der Initiator der Veranstaltung. Die Universität Pittsburgh ist eine der wenigen Universitäten der USA, die eine besondere Förderung durch die EU erhalten, um den transatlantischen Dialog in unterschiedlichen Disziplinen zu führen.

Aufgabe der Beiträge war weniger die gegenseitige Information als vielmehr die Identifizierung von Herausforderungen, denen Community Development in den nächsten Jahren gegenübersteht. Den Reigen eröffnete Hugh Frazer (University of Ireland – Maynooth), der als Berater der EU tätig ist und den Prozess von der Methode der offenen Koordinierung hin zur Strategie 2020 (Armutsbekämpfung ist eines von fünf Hauptzielen) überschaut. Seine Ausführungen zeigten sowohl die großen Schritte, die die EU in den letzten Jahren zur Absicherung sozialer Inklusion unternommen hat, sie zeigten aber auch, dass der Prozess fragil ist und enormer Anstrengungen bedarf, um angesichts der Finanzkrise abgesichert zu werden.

Die Darstellung von Community Development in Europa stand durch Ulrich Deller (Katholische Hochschule NRW) und Gunn Strand Hutchinson (University of Norland, Schweden) im Vordergrund. Trotz der Unterschiede in den Wohlfahrtstaatssystemen wurden Gemeinsamkeiten deutlich, die später auch von den amerikanischen KollegInnen aufgegriffen wurden: Partizipation, Empowerment, Bürgeraktivierung, gegen Benachteiligung und für soziale Inklusion. Ulrich Deller stellte folgende Herausforderungen fest: die Gefahr der Überforderung der Communities durch Überlastung; die Ausbeutung der Community Development Projekte als „Sparschweine“; die Verstärkung der Projekte im Bereich alternde Gesellschaft; kooperatives statt neo-liberales Management



Hugh Frazer (l.) u.
Ulrich Deller (r.)

sozialer Organisationen; die Erschöpfung der fossilen Brennstoffe; soziale Gerechtigkeit (Teilhabe durch Bildung).

Problematisch war der Beitrag des schwedischen Kollegen Alf Ronby (Universität Göteborg), der sich mit fremdenfeindlichen Positionen gegenüber Muslimen als Wolf im Schafspelz outete. Die TeilnehmerInnen waren äußerst irritiert darüber, dass bei einer anspruchsvollen akademischen Veranstaltung einerseits die Grundlagen des Community Development zitiert wurden, aber andererseits eindeutig fremdenfeindliche Positionen diese Grundlagen völlig in Frage stellten.

In allen Beiträgen der US-amerikanischen, der ungarischen (vor allem!) und britischen KollegInnen wurde von einem Rechtsruck berichtet, der die Realisierung der Wertvorstellungen des Community Development schwierig mache. Dass dieses Phänomen selbst im Kreis der Akademiker vorzufinden war, hinterließ tiefe Verwirrung.

Akwugo Emejulu (Texanerin, Universität Edinburgh) und Anastasia Crickley (National University of Ireland – Maynooth) nahmen aus europäischer Perspektive zu Fragen sozialer Inklusion Stellung. Bezogen auf die aktuelle Weltfinanzkrise führte Emejulu aus, dass vor allem Frauen von den jetzt getroffenen Regelungen zur wirtschaftlichen Sicherung betroffen seien. Sie seien als Nutznießer und als Erbringer der sozialen Dienstleistungen doppelt getroffen durch die im Vereinigten Königreich realisierten Einsparungen. Anastasia Crickley plädierte eindringlich dafür, zwischen „normaler“ Sozialer Arbeit und Community Development streng zu trennen. Letztere lege es auf sozialen Wandel und soziale Gerechtigkeit an (task) und mache sich daher stark für Empowerment und Partizipation (process). Davon trennte sie Soziale Arbeit, der es um Beratung und „capacity building“ gehe, während Community Development auf Beteiligung und Bewusstseinsbildung setze. Es müsse beides geben, aber sie mache eine starke Bewegung in Richtung paternalistischer Sozialer Arbeit aus.



Konferenzsaal in Pittsburgh

Bei der Darstellung der US-amerikanischen Perspektiven wurde ein Unterschied zur deutschen Debatte sofort evident: von Sozialraum war in diesen Statements keine Rede, obwohl häufig Bezug auf Bourdieu genommen wurde und von der Bedeutung des sozialen Kapitals die Rede war. Robert Fisher (University of Connecticut) stellte heraus, dass Community nicht alleine von der lokalen Ebene her nicht entwickelt werden kann. Zugleich sei in seinen

Ausgabe Mai 2011

Augen der Werte-Konflikt von besonderer Bedeutung. Diesem müsse Community Development sich in besonderer Weise widmen. Lee Staples (Boston University) betonte in der Beschreibung der Herausforderungen vor allem: Gerechtigkeit und Menschenrechte, Koalitionen mit Arbeiterorganisationen, die Organisation und Realisierung von Wahlbeteiligung. Marie Weil (University of North Carolina) ließ die KollegInnen Einblick nehmen in die Tatsache, wie eng Community Development mit persönlichem Engagement, ja Hingabe verbunden ist: „Es ist ein langer Weg, aber er führt zur Gerechtigkeit!“ In diesem Sinn wurde deutlich wie eng die amerikanischen KollegInnen wissenschaftlich anspruchsvolle Ausführungen mit einfachen aber klaren Botschaften verbinden: „Never give up!“ – „Find allies!“ – „Go big or go home!“

Ulrich Deller unterrichtet Soziale Arbeit und Kooperationsmanagement an der Katholischen Hochschule in Aachen und hat im Verlag Barbara Budrich bereits zwei Bücher als Herausgeber zu seinen Forschungsgebieten veröffentlicht.



Ulrich Deller (Hrsg.)

Kooperationsmanagement

Ein Lehr- und Arbeitsbuch für Sozial- und Gesundheitsdienste
Schriften der KathHo NRW, Band 9.

2009. 362 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A), 48,90 SFr

ISBN 978-3-938094-74-7

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=271>



Roland Brake/ Ulrich Deller (eds.)

Community Development – A European Challenge

2008. 320 pp. Pb. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 41,90 SFr,
US\$45.95, GBP 26.95

ISBN 978-3-86649-205-9

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=270>

ECPR Press Co-Editor and Associate Editor Vacancies



ECPR Press is looking für three editorial roles requiring a passion für publish-
ing to edit and build the expanding portfolio of the ECPR Press.

These roles require significant commitment and applicants should be pre-
pared tp be proactive in the day-to-day product development and the longer
term development of publication plans.

Officially starting from 1 September 2011, the position of Co-Editor will run ini-
tially for three years, renewable for a further three years subjects mutual con-
sent with the Publication Board. The position of Associate-Editor will run ini-
tially for two years, renewable for a further two years subject to mutual con-
sent with the Publications Board.

For further details of the roles and how to apply:

[Co-Editor Vacancy](#)

[Associate Editor Vacancies](#)

Closing date for all three roles is 30 June 2011!

Ausgabe Mai 2011

5 Fragen an...

unsere Autorin*Tanja Mühling***Welches ist die wichtigste Herausforderung für die Familienforschung in den nächsten Jahren?**

Die Familienlandschaft hat in den letzten Jahrzehnten an Vielfalt und Dynamik gewonnen. In der modernen Familiensoziologie wird die Familienentwicklung als Komponente des individuellen Lebenslaufs betrachtet, Ereignisse wie die Eheschließung oder die Geburt eines Kindes werden vor diesem theoretischen Hintergrund als Statusübergänge verstanden, welche die soziale Position und Lage des Individuums verändern und Auswirkungen auf den künftigen Lebenslauf haben. Die

Unterschiede zwischen den institutionellen Rahmenbedingungen in verschiedenen Wohlfahrtsstaaten schlagen sich in unterschiedlichen Lebensverlaufsmustern nieder, weswegen im Rahmen der Familienforschung neben Kohortenvergleichen internationale Vergleiche inzwischen weit verbreitet sind.

Der Forschungsgegenstand Familie bringt eine Reihe von besonderen Herausforderungen mit sich: Zum einen ist Familie aufgrund ihres Prozesscharakters nur aus der biografischen Perspektive heraus wirklich erfassbar. Das heißt aber auch, dass wir valide Informationen über familiäre Ereignisse, wie z.B. die Fertilität bestimmter Kohorten, erst nach einem langen Zeitraum gewinnen können. Dann aber haben sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bereits geändert und es stellt sich die Frage, ob die Erkenntnisse auf nachfolgende Kohorten übertragbar sind. Zum anderen verschränken sich in Bezug auf familiäre Prozesse verschiedene Motivationsstränge in kaum trennbarer Weise. So wirken oft normative, rationale, emotionale, biologische und soziale Aspekte gleichzeitig, ohne dass den Akteuren all ihre Motive bewusst wären. Nicht zuletzt basieren familiäre Übergänge in der Regel nicht auf Entscheidungen und Handlungen einer Einzelperson, sondern auf dem Zusammenspiel der bewussten und unbewussten Intentionen mindestens zweier Menschen.

Die Weiterentwicklung der soziologischen Familientheorien und ihre gezielte Überprüfung in zeitnahen empirischen Längsschnittstudien bleibt daher eine zentrale Herausforderung der Familiensoziologie.



Warum sollte jemand unbedingt im Bereich Familienforschung tätig werden?

Die Familiensoziologie analysiert die soziale Bedingtheit und die intendierten wie unintendierten Folgen familialen Handelns unter Berücksichtigung institutioneller Regelungen, kultureller Einflussfaktoren und subjektiver Determinanten. Wer ein Studien- bzw. Forschungsgebiet sucht, das sich mit dem zentralen Lebensbereich der meisten Menschen befasst und viele Verknüpfungen zu anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen aufweist, der wird in der Familienforschung fündig werden!

In Deutschland ist außerdem die Verzahnung der Familienforschung mit der praktischen Familienpolitik relativ stark ausgeprägt, wie beispielsweise die regelmäßige Erstellung von Familienberichten durch eine unabhängige Kommission von Sachverständigen sowie die Existenz eines ständigen „Wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen“ beim Bundesfamilienministerium zeigen. Familiensoziologie hat in diesem Kontext die Aufgabe eines „Frühwarn-Systems“ und kann als kritische Instanz in den sozialpolitischen Debatten betrachtet werden. Ausgewählte familiensoziologische Forschungsergebnisse werden von der Familienpolitik, durch die Medien aber auch von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen. Wer sich ein Aufgabengebiet mit gesellschaftlicher Relevanz und Resonanz wünscht, ist daher in der Familienforschung gut aufgehoben.

Warum haben Sie sich damals für den Bereich Familienforschung entschieden? / Was motiviert Sie an Ihrem Forschungsthema ganz besonders?

Die Familie ist für mich ein in vielerlei Hinsicht interessanter und äußerst vielfältiger Forschungsgegenstand. Themen wie Partnerwahl, die Entscheidung zur Elternschaft, die Erwerbsbeteiligung von Müttern, die Rolle der Väter oder die Verbreitung außerfamiliärer Kinderbetreuung sind stark beeinflusst von den gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen, weswegen ich international vergleichende Studien, aber auch Vergleiche zwischen den alten und neuen Bundesländern besonders spannend finde. Auch Forschungsprojekte mit einer Nähe zu sozialpolitisch relevanten Fragestellungen wie z.B. der sozioökonomischen Situation von Alleinerziehenden, Kinderreichen und anderen Familienformen sind wichtig und deswegen reizvoll.

Welches Buch hat Sie persönlich am meisten geprägt?

In den verschiedenen Lebensphasen waren sehr unterschiedliche Autoren und Bücher für mich wichtig. Was sich jedoch schon seit meinen Jugendjahren durchzieht, ist, dass ich privat das Lesen von Biografien und biographischen Romanen besonders genieße. In letzter Zeit habe ich z.B. Richard Marius' Buch über das Leben des englischen Staatsmanns und Gelehrten Tho-

mas Morus gelesen, den Heinrich VIII. letztlich hinrichten ließ, weil Morus sich weigerte, den Treueeid auf die neue Verfassung zu leisten, in der sich der König vom Papst lossagte und sich selbst zum religiösen Oberhaupt der Anglikanischen Kirche erklären ließ, nur um seine Scheidung und eine neue Eheschließung ermöglichen. Nach Lektüre der 600 Seiten starken Morus-Biografie hatte ich das faszinierende Gefühl, einem Menschen nahegekommen zu sein, der vor 500 Jahren gelebt hat.

Ich bin Autorin bei Budrich weil...

die Zusammenarbeit mit dem Verlag nach meinen Erfahrungen durchwegs unkompliziert, professionell und angenehm verläuft. Vor allem aber finde ich die Qualität der Bücher aus dem Hause Budrich so überzeugend, dass ich mich als Autorin hier gerne einreihe.

Kurzvita

Tanja Mühling (Jg. 1972) studierte Diplom-Sozialwissenschaften und promovierte an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 2002 ist sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg (ifb) tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Familienpolitik im internationalen Bereich, ökonomische Situation von Familien, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Geschlechterrollen in der Familie und Sozialberichterstattung. Tanja Mühling ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Tanja Mühling/ Harald Rost (Hrsg.)

Väter im Blickpunkt

Perspektiven der Familienforschung

2008. 271 S. Kt. 19,90 € (D), 20,50 € (A), 28,90 SFr

ISBN 978-3-86649-123-6

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=209>



Tanja Mühling / Johannes Schwarze (Hrsg.)

Lebensbedingungen von Familien in Deutschland, Schweden und Frankreich.

Ein familienpolitischer Vergleich.

2011. 208 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A), 35,90 SFr

ISBN 978-3-86649-425-1

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=513>

Personen & Unternehmen

Der Blog „budrich academic“ ist online!

Nun ist es offiziell! „budrich academic“ ist online! Die Verlegerin Barbara Budrich wird regelmäßig Tipps und Tricks rund um das wissenschaftliche Publizieren und Präsentieren in ihrem Blog anbieten und über die Arbeit in einem Verlag aus dem Nähkästchen plaudern.

Neben den Blog-Einträgen der Verlegerin werden regelmäßig Informationen über Neuerscheinungen, Termine und Neuigkeiten von AutorInnen und dem Verlag über die Kanäle Twitter und Facebook auf budrich academic eingespielt. Der „like-Button“ wurde dabei selbstverständlich auch nicht vergessen.

Die Blog-Beiträge finden Sie unter <http://www.budrich-academic.de/>

Máiréad Collins – von Irland nach Israel und Palästina

Máiréad Collins ist eine unserer freiberuflichen Lektorinnen für englischsprachige Texte und kommt aus einem kleinen Dorf in Cork, Irland. Sie studierte Philosophie und Englische Literatur bis zum Bachelor-Degree an der National University of Ireland, Galway (NUIG). Sie arbeitete ein Jahr lang in Girona, dem Wohnort des Künstlers Dalí, als TEFL-Sprachlehrerin. Danach kehrte sie an die NUIG zurück und machte ihren MA (Master of Arts) in Philosophie. Nach ihrem Abschluss 2003 kehrte Máiréad nach Spanien zurück und folgte den Spuren des heiligen Jakobs auf dem Camino.



Máiréad Collins, nach ihrem ersten Marathon – in Belfast

Danach führten Máiréad ihre sprachlichen Talente nach Toulouse und Barcelona, um sowohl ihr Französisch als auch ihr Spanisch zu verbessern. Wieder zurück in Irland unterrichtete Máiréad Reisende in Englisch.

Ihren PhD erreichte die Iren an der Queen's University in Belfast im Fach Politik. Ihre Dissertation trug den Titel: "A Defence of the Assumption of Moral Responsibility in Post-Conflict Transitional Justice: The case of Northern Ire-

Ausgabe Mai 2011

land". Nebenher arbeitete Máiréad als wissenschaftliche Mitarbeiterin, als Lektorin, als Bibliothekarin und als Kellnerin.

Um dem Stress der Arbeit als Doktorandin entgegenzuwirken, begann Máiréad, für einen Marathon zu trainieren. Bisher nahm sie an zwei Halbmarathons teil und in diesem Jahr möchte sie ihr großes Ziel erreichen einen ganzen Marathon zu laufen.

In etwa sieben Wochen wird Máiréad nach Israel und Palästina reisen, um dort die Einhaltung der Menschenrechte in der West Bank zu beobachten. Drei Monate wird sie mit der Wohltätigkeitsorganisation „Ecumenical Accompaniment Programme in Israel and Palestine“ (www.eappi.com) zusammenarbeiten.

Neu im Team: Marion Dietrich

Seit dem 01.05.2011 unterstützt Marion Dietrich unser Team in den Bereichen Buchhaltung und Verwaltung. Als gelernte Bürokauffrau mit langjähriger Berufserfahrung steht Sie ab sofort als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Sozialwissenschaften, Soziale Arbeit und Erziehungswissenschaften sind für sie bekannte Gebiete, denn sie machte u.a. ihr Fachabitur im sozialen Bereich und studierte mehrere Semester ISPA an der Universität Siegen.

Marion Dietrich freut sich auf die vielseitige und interessante Arbeit und fühlt sich schon jetzt ganz im Verlag zu Hause.



Service für AutorInnen

Nichts als Worte ...

Eine positive Körpersprache erleichtert den Erfolg

von Alexandra Cristobal

„Nur oberflächliche Menschen urteilen nicht nach dem Äußeren“, sagte schon Oscar Wilde. Kennen auch Sie Menschen, die Sie beeindrucken, noch bevor sie das erste Wort gesprochen haben? Oder Vortragende, die so ängstlich wirken, dass Sie auf Ihrem Stuhl richtig mitleiden und sich kaum auf den Inhalt konzentrieren können?



Alexandra Cristobal

Kompetenz hilft zwar, nützt aber nichts, wenn sie nicht auch mit einem souveränen Auftritt einhergeht. Mögen die Zahlen um die viel zitierte Mehrabian-Studie¹ aus den 70er Jahren und ihre Interpretation auch schwanken, eine Erkenntnis erscheint heute gesichert: Wir wirken sehr viel mehr durch Körpersprache und Stimme als durch den reinen Inhalt. Die herausragende Bedeutung der Körpersprache wird auch durch neuere Studien wie die des Forschungsteams um Beatrice de Gelder der Tilburg University bestätigt.²

Als Autor oder Autorin schreiben Sie Ihr Buch als Teil des Wissenszuwachses und Bestandteil des wissenschaftlichen Austauschs. Dazu gehört viel mehr als das Buch – Sie verzeihen – „nur“ zu schreiben. Ist es erst einmal geschrieben, wollen Sie Ihre Erkenntnisse auch verbreiten. Dies dient der Wissenschaft und Ihrem Buch, also Ihrer Reputation als Wissenschaftler und

¹ Albert Mehrabian, Professor an der University of California (UCLA) veröffentlichte 1971 eine Studie, die zu dem Ergebnis gekommen war, dass Menschen die fehlende Übereinstimmung von verbaler und nonverbaler Körpersprache sofort erkennen. Es wurde dabei mit einzelnen Wörtern und Fotos von Gestik und Mimik gearbeitet. Die Studie hat über diese Erkenntnis hinaus große Bedeutung in der Kommunikationspsychologie erlangt und bekräftigt die enorme Bedeutung der Körpersprache. Albert Mehrabian (1981). *Silent Messages. Implicit Communication of Emotions and Attitudes* (2nd ed.), Belmont, CA; Albert Mehrabian (1972). *Nonverbal Communication*, Chicago, IL: Aldine-Atherton.

² Hanneke K. M. Meeren, Corné C. R. J. van Heijnsbergen, Beatrice de Gelder (2005): Rapid perceptual integration of facial expression and emotional body language. In: *Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America*, 31. Oktober 2005, DOI: 10.1073/pnas.0507650102.

Wissenschaftlerin. Sie unterstützen Ihr Buch durch Vorträge, Sie nehmen Kontakt zu KollegInnen und Fachzeitschriften auf, Sie vertreten durch Ihre Person die Glaubwürdigkeit Ihrer Erkenntnisse und damit zugleich die Glaubwürdigkeit Ihres Buches. Und dabei wirken Sie – und zwar durch Gestik, Mimik, Körperhaltung, Stand und Stimme.

Der interessanteste Inhalt verschwindet hinter hängenden Schultern, fehlendem Blickkontakt und unsicherem Stand. Vieles von dem, was wir vor Publikum und im Kontakt produzieren, ist uns gar nicht bewusst – und dennoch wirkt es auf das Gegenüber und boykottiert schlimmstenfalls unseren Erfolg. Ein Redner, der gesenkten Blickes und sein Skript krampfhaft umklammernd vor das Publikum tritt, senkt die Aufmerksamkeitsschwelle der Zuhörer sofort, da freudige Erwartung in Befürchtung umschlägt. Es gelingt ihm nur schwer zu überzeugen, da seine Körpersprache nicht überzeugend ist. Eine positive Körpersprache unterstreicht Ihre Persönlichkeit und kann Ihnen Türen öffnen. Wollen Sie dieses Potenzial nutzen?

Besonders Frauen setzen ihre Körpersprache unbewusst weniger deutlich ein als Männer – und unterliegen so möglicherweise trotz bester Argumente. Doch auch Männer profitieren davon, ihre Körpersprache wahrzunehmen und bewusst zu verbessern, zum Beispiel um den Austausch mit KollegInnen positiver zu gestalten. Der richtige Umgang mit eigener und fremder Körpersprache ermöglicht es, Einfluss zu nehmen. Wer senkt zuerst den Blick, wer nimmt Raum ein, wer hastet durch den Raum wie ein Dienstbote?

Woher weiß ich denn, wie ich wirke?

Sie wissen nicht, wie Sie auf andere wirken? Holen Sie sich Rückmeldung von FreundInnen und KollegInnen. Stellen Sie sich vor die Videokamera und tragen Sie etwas vor. Hören Sie sich Ihre Stimme auf dem Anrufbeantworter an und nehmen Sie Veränderungen vor. Wie wollen Sie wirken? Freundlich? Bestimmt? Abweisend? Holen Sie sich erneut die Rückmeldungen Ihrer Umgebung ab. Eine angemessene Übereinstimmung von Selbst- und Fremdbild entspannt den Umgang mit anderen Menschen. Stimmt das Bild, das ich von mir habe, mit dem Bild überein, das die anderen von mir sehen, wirke ich kongruent und vertrauenswürdig. Wollen Sie mehr erfahren, besuchen Sie ein Seminar zum Thema Selbst- und Fremdbild, Körpersprache oder Stimme.

Tipps aus der Praxis für die Praxis

Der Anfang vor dem Anfang

Achten Sie unbedingt darauf, so früh wie möglich mit der Zuhörerschaft Blickkontakt aufzunehmen. Schreiten Sie schweigend durch den Raum, stellen Sie sich vor das Publikum, zählen Sie 21-22-23 und beginnen Sie erst dann zu sprechen. Die Wirkung ist verblüffend.

Suchen Sie sich einen festen Stand. Stellen Sie dazu die Füße in etwa hüftbreit auseinander. Das gilt auch für Frauen! So vermitteln Sie Standfestigkeit und Vertrauen und können Ihren Oberkörper ideal einsetzen.

Ein häufiges Problem: Wohin mit den Armen?

Benutzen Sie die Arme, um Ihre Worte (sparsam) mit Gesten zu unterstützen. Eine geballte Faust wirkt entschieden, eine nach oben gewandte Handfläche bekräftigt eine Frage. Und wenn Sie Ihre Hände einmal so gar nicht gebrauchen können, legen Sie sie einfach locker auf den Oberschenkeln ab. Sie gehören auch während eines Vortrags zu Ihnen ...

Eine ausgereifte Körpersprache und eine trainierte Stimme sind wesentliche Erfolgsfaktoren in Wissenschaft und Beruf. Auch Sie als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler sind gut beraten, die eigene Außenwirkung zu kennen und in Ihrem Sinne einzusetzen. Testen Sie die Möglichkeiten der Körpersprache aus und gewinnen Sie spannende Erkenntnisse – damit es nützt (und nicht nur hilft.)

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen

Alexandra Cristobal

Termine

Wichtige Termine

Wann	Wo	Was
1.-4.6. 2011	Bielefeld	71. Jahrestagung Gilde Soziale Arbeit „Soziale Arbeit: Moralische Ökonomie – Ökonomie der Moral“ http://www.gilde-soziale-arbeit.de/
3.-5.6. 2011	Berlin	WahlVerwandtschaften – die Sehnsucht nach Verbundenheit Gestalt und Familie im Wandel http://www.dvg-gestalt.de/veranstaltungen/wahlverwandtschaften-die-sehnsucht-nach-verbundenheit
8.-10.6. 2011	Jena	Konferenz „Arbeit neu denken“ http://www.soziologie.uni-jena.de (Events)
23.-25.6. 2011	Krakau, Polen	„Psycho-political socialization in the Internet age“ IPSA Reserch Committee on Political Socialization and Education RC 21 http://www.politicalsocialization.org/meeting.php
24.06. 2011	Frankfurt/Main	Arbeitskonferenz: Mehr Männer in die Soziale Arbeit!? Kontroversen, Konflikte, Konkurrenzen http://www.frauen-undgeschlechterforschung.de/
4.-5.7. 2011	Wien	Summer School für NachwuchswissenschaftlerInnen: „Aktueller Stand der Forschung zu geschlechtsbezogener Gewalt“ WAVE (Women Against Violence Europe) gemeinsam mit den Universitäten Wien und Bielefeld http://www.wave-network.org
15.-16.7. 2011	Berlin	6. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung http://www.qualitative-forschung.de/institut/
12.-14.9. 2011	Erfurt	20. Fachgruppentagung Entwicklungspsychologie DGPS http://www.fg-tagung-erfurt2011.de/entwicklungspsychologie/programm/
12.-16.9. 2011	Erfurt	13. Fachgruppentagung Pädagogische Psychologie der DGPs http://www.fg-tagung-erfurt2011.de/paedagogische-psychologie/programm/

Wann	Wo	Was
13.-16.9. 2011	Berlin	ECER European Conference on Educational Research Theme: Urban Education http://www.eera.eu
15.-17.9. 2011	Berlin	5. bundesweiter Workshop 'Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit' http://www.dgsainfo.de/aktuelles.html
29.9.- 1.10. 2011	Innsbruck, Österreich	Neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit. 3. Dreiländerkongress der DGS, ÖGS und SGS www.sociologie2011.eu
25.-26.11. 2011	Dresden	Diversität & Ungleichheit. Analytische Zugänge und professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit Jahrestagung der DGSA http://www.dgsainfo.de/aktuelles.html

Ausgabe Mai 2011

Pressespiegel



Ursula Apitzsch/ Marianne Schmidbaur (Hrsg.)

Care und Migration

Die Ent-Sorgung menschlicher Reproduktionsarbeit entlang von Geschlechter- und Armutsgrenzen

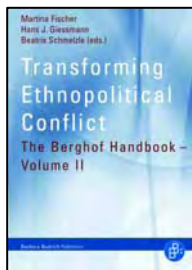
2010. 215 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A), 35,90 SFr

ISBN 978-3-86649-326-1

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=428>

Die Autorinnen und Autoren dieses Sammelbandes nehmen zu diesen Fragen [zum Thema Care und Migration] und drängenden Problemen Stellung.

Soziale Arbeit 5/2011



Beatrix Austin/ Martina Fischer/ Hans J. Giessmann (eds.)

Transforming Ethnopolitical Conflict

The Berghof Handbook – Volume II

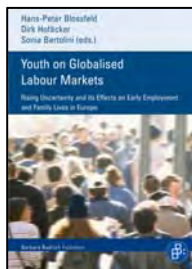
2011. Approx. 500 pp. Pb. 49,90 € (D), 51,30 € (A), 66,90 SFr, US\$75.95, GBP 46.95

ISBN 978-3-86649-327-8

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=424>

This second volume of the *Berghof Handbook for Conflict Transformation* presents a wide range of articles reflecting the changing state of the art in conflict transformation.

ISBS - Politics, 4/2011



Hans-Peter Blossfeld/ Dirk Hofäcker/ Sonia Bertolini (eds.)

Youth on Globalised Labour Markets

Rising Uncertainty and its Effects on Early Employment and Family Lives in Europe

2011. 340 pp. Pb. 36,00 € (D), 37,10 € (A), 48,90 SFr, US\$52.00, GBP 32.95

ISBN 978-3-86649-328-5

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=436>

This book examines the topic from the perspective of European national case studies.

ISBS - Politics, 4/2011



ROLAND BRAKE/ ULRICH DELLER (EDS.)

Community Development – A European Challenge

2008. 320 pp. Pb. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 43,90 SFr, US\$45.95, GBP 26.95

ISBN 978-3-86649-205-9

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=270>

The book [...] brings a refreshing and innovative set of case studies on community development projects supported by the European Union. [...] For students and professors in community development, this book is a wonderful tool to be used for infusion of international content in community development classes.

Journal of Community Practice, 2/2011



ULRICH DELLER (HRSG.)

Kooperationsmanagement

Ein Lehr- und Arbeitsbuch für Sozial- und Gesundheitsdienste

Schriften der KathHo NRW, Band 9.

2009. 362 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A), 51,50 SFr

ISBN 978-3-938094-74-7

Ausgabe Mai 2011

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=271>

Das Lehr- und Arbeitsbuch für Sozial- und Gesundheitsdienste "Kooperationsmanagement", herausgegeben von Ulrich Deller, Professor der KathO NRW Aachen, bietet einen guten Überblick zu Fragen der Kooperation und Vernetzung in modernen, arbeitsteilig funktionierenden Systemen des Gesundheits- und Sozialwesens.

Relevant.at, 13.04.2011



TOBIAS ENDLER

After 9/11: Leading Political Thinkers about the World, the U.S. and Themselves

17 Conversations

2011. 219 pp. Pb. 19,90 € (D), 20,50 € (A), 30,50 SFr, US\$29.95, GBP 17,95

ISBN 978-3-86649-364-3

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=461>

For any interested observer of the ongoing foreign policy debate in the United States, *After 9/11* is a must.

Foreign Policy in Focus – fpif.org, 29.04.2011



PETRA GANß

Männer auf dem Weg in die Soziale Arbeit – Wege nach oben?

Die Konstruktion von ‚Männlichkeit‘ als Ressource der intraberuflichen Geschlechtersegregation

2011. 404 S. Kt. 44,00 € (D), 45,30 € (A), 62,50 SFr

ISBN 978-3-940755-77-3

http://www.budrich-unipress.de/product_info.php?products_id=113

Eine Studie, die sowohl unter dem Aspekt von "Frauenberufe" vs. "Männ-berufe" gelesen werden kann, aber auch zu laufenden Projekten wie z.B. dem aktuellen Programm "Mehr Männer in Kitas" Fragen aufwirft.

Newsletter Gleichberechtigung und Vernetzung, April 2011



Gunter Geiger/ Anna Spindler (Hrsg.)

Frühkindliche Bildung

Von der Notwendigkeit frühkindliche Bildung zum Thema zu machen

2010. 138 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A), 35,90 SFr

ISBN 978-3-86649-295-0

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=408>

Der Band lädt Pädagoginnen, Studierende, Lehrende, Erhalter und alle Interessierten zur kritischen Auseinandersetzung mit "Früher Bildung" ein und ist eine informative Grundlage im aktuellen Bildungsdiskurs.

Das Fachjournal für Bildung und Betreuung in der frühen Kindheit 1/2011



BRIGITTE GEIßLER-PILTZ/ JUTTA RÄßIGER (HRSG.)

Soziale Arbeit grenzenlos

Festschrift für Christine Labonté-Roset

2010. 256 S. Kt. 28,00 € (D), 28,80 € (A), 41,90 SFr

ISBN 978-3-940755-53-7

http://www.budrich-unipress.de/product_info.php?products_id=88

...[vereint] nationale, internationale und hochschulpolitische Perspektiven und aktuelle Fragestellungen ...

Socialnet.de, 19.04.2011

Ausgabe Mai 2011



THOMAS GESTERKAMP

Die neuen Väter zwischen Kind und Karriere

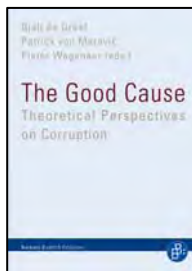
2. überarb. u. aktualis. Aufl. 2010. 151 Seiten. 12,90 € (D), 13,30 € (A), 19,90 SFr

ISBN 978-3-86649-291-2

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=389>

Der Autor beschreibt den Spagat von Männern zwischen Laptop und Wickeltisch. Das Buch liefert interessante Ideen für eine gelungene Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Partnerschaft.

Elternbildung-Newsletter 1/2011



GJALT DE GRAAF/ PATRICK VON MARAVIC/ PIETER WAGENAAR (EDS.)

The Good Cause

Theoretical Perspectives on Corruption

2010. 205 pp. Pb 24,90 € (D), 25,60 € (A), 37,90 SFr, US\$36.95, GBP 21.95

ISBN 978-3-86649-263-9

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=348>

This volume offers a comparative survey of competing theories of causes of corruption from different schools of thought and analysis and different disciplines.

Reference & Research Book News February 2011



ANNEMARIE VON DER GROEBEN

Wir wollen Schule machen

Eine Streitschrift des Schulverbunds „Blick über den Zaun“

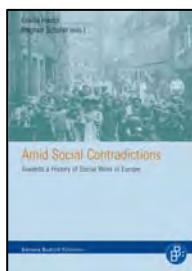
2010. 185 S. Kt. 14,90 € (D), 15,40 € (A), 23,50 SFr

ISBN 978-3-86649-300-1

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=401>

... ein Plädoyer für eine neue Bildungspolitik [...]. Das lässt sich gut lesen. [...] Informativ.

Pädagogische Führung, 1/2011



GISELA HAUSS/ DAGMAR SCHULTE (EDS.)

Amid Social Contradictions

Towards a History of Social Work in Europe

2009. 263 pp. Pb. 26,00 € (D), 26,80 € (A), 39,50 SFr, US\$39.95, GBP 22.95

ISBN 978-3-86649-150-2

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=280>

Gisela Hauss and Dagmar Schulte have put together a phenomenal collection of essays that reflect the comparative history of social work in several European countries. The sections are divided brilliantly to reflect the evolving nature of social work.

Voluntas: International Journal of Voluntary and Nonprofit Organizations (springerlink.com), 23.01.2010



LEONIE HERWARTZ-EMDEN/ VERENA SCHURT/ WIEBKE WABURG (HRSG.)

Mädchen in der Schule

Empirische Studien zu Heterogenität in monoedukativen und koedukativen Kontexten
Weibliche Adoleszenz und Schule, Band 2

2010. 289 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 43,90 SFr

ISBN 978-3-86649-139-7

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=441>

Grundlage der Beiträge des wissenschaftlichen Sammelbandes ist die Fragestellung, welche Erfahrungen Mädchen und junge Frauen auf ihren Bildungswegen in monoedukativen Einrichtungen machen.

Newsletter Gleichberechtigung und Vernetzung, April 2011

Ausgabe Mai 2011

Ein wichtiges Buch für Fachpersonal aus den Erziehungswissenschaften, aus der Frauen- und Geschlechterforschung, für Lehrkräfte und alle, die mit Schul- und Bildungspolitik befasst sind.

Impulse, 70/2011



Jan Holzer/ Pavel Pšejja

Political Science in Central European Countries

Tradition, Contradiction, Diversity

2011. Ca. 150 pp. Pb. Ca. 19,90 € (D), 20,50 € (A), 28,90 SFr, US\$29.95, GBP 17,95

ISBN 978-3-86649-370-4

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=465>

This book analyzes the developments in European political science. It specifically focuses on the most recent developments in four different Central European countries - the Czech Republic, Hungary, Poland, and Slovakia - thus allowing for more in-depth research than usual. Second, it elaborates upon the issues that significantly go beyond traditional accounts, paying serious attention to research and teaching elements, as well as examining publication performances, international outreaches, and societal impacts that political science has in these countries.

ISBS - Politics, 4/2011



UWE JUN/ BENJAMIN HÖHNE (HRSG.)

Parteien als fragmentierte Organisationen

Erfolgsbedingungen und Veränderungsprozesse

Parteien in Theorie und Empirie, Band 1

2010. 282 S. Kt. 33,00 € (D), 34,00 € (A), 47,90 SFr

ISBN 978-3-86649-358-2

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=459>

“Die Vernachlässigung der Werte, Ideen und Ressourcen der Parteibasis führt langfristig zu Entfremdung und gesellschaftlicher Entleerung der Partei”, stellt der bekannte Parteienforscher Uwe Jun (Universität Trier) in dem von ihm herausgegebenen Buch “Parteien als fragmentierte Organisationen” wenig überraschend fest. Es soll Erfolgsbedingungen und Veränderungsprozesse von Parteien und ihrer Organisation beleuchten. Dabei geht es um dreierlei:

1. um Fragen der internen und externen Kommunikation;
2. um die Fähigkeit, sich bei der Gewinnung geeigneten Kandidaten einer veränderten gesellschaftlichen Umwelt anzupassen;
3. um die Veränderungen von Mitgliederstrukturen.

The European Circle, 05.04.2011



Helga Kelle (Hrsg.)

Kinder unter Beobachtung

Kulturanalytische Studien zur pädiatrischen Entwicklungsdiagnostik

2010. 287 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 41,90 SFr

ISBN 978-3-86649-301-8

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=407>

Fazit: Die Stärke des Bandes liegt in der theoriegeleiteten, methodisch konsequenten Umsetzung des aus praxistheoretischer und wissenssoziologischer Perspektive innovativen Erkenntnisinteresses, das den „Bruch mit dem Selbstverständlichen“ mit Blick auf die zur Anwendung gebrachten wissenschaftlichen Disziplinen der Entwicklungsdiagnostik stringent vollzieht. Der Band besticht zudem durch die materiale Veranschaulichung, mit der die Autorinnen ihre Ausführungen anhand der Beobachtungsprotokolle entwickeln. Besonders aufschlussreich ist die Verbindung von Dokumenten- bzw. Instrumentenanalyse und ethnografischer Rekonstruktion der praktischen Nutzung der Instrumente.

Erziehungswissenschaftliche Revue 10 Nr. 2 2011

Ausgabe Mai 2011



Waltraut Kerber-Ganse

Die Menschenrechte des Kindes

Die UN-Kinderrechtskonvention und die Pädagogik von Janusz Korczak

Versuch einer Perspektivenverschränkung

2009. 265 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 41,90 SFr

ISBN 978-3-86649-259-2

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=377>

Dieses Buch bietet einen sehr guten Einstieg in die Entstehungsgeschichte der Kinderrechtskonvention, die Arbeit des Kinderrechtsausschusses und die damit verbundenen Stolpersteine bzw. Schwierigkeiten. [...] Das Buch ist für alle geeignet, die sich für Janusz Korczaks Pädagogik, für die UN-Kinderrechtskonvention oder beide Themengebiete interessieren, insbesondere für Studierende, aber auch für Lehrende sowie (sozial-)pädagogisch Tätige.

Erziehungswissenschaftliche Revue 10 Nr. 2 2011



SANDY KOLENKA

Unterricht als bildendes Gespräch

Richard Rorty und die Entstehung des Neuen im sprachlichen Prozess

Studien zur Bildungsgangforschung, Band 28

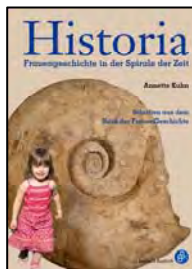
2010. 177 S. Kt. 22,00 € (D), 22,70 € (A), 33,90 SFr

ISBN 978-3-86649-302-5

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=413>

Eine gut fundierte Perspektive auf eine »reziproke Gesprächskultur«.

Pädagogik 4/2011



ANNETTE KUHN

Historia

Frauengeschichte in der Spirale der Zeit

Schriften aus dem Haus der FrauenGeschichte, Band 4

2010. 376 S, durchgehend vierfarbig mit vielen Abb. Hc. 29,90 €(D), 30,80 €(A), 43,90 SFr

ISBN 978-3-86649-261-5

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=356>

The book has been very well made ...

Journal of Contemporary European Studies, March 2011



Maria Anna Kreienbaum

Katharina Knoll (Hrsg.)

Gilmore Girls – mehr als eine Fernsehserie?

2011. 142 S. Kt. 14,90 € (D), 15,40 € (A), 21,90 SFr

ISBN 978-3-86649-372-8

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=475>

Im Buch ‚Gilmore Girls - mehr als eine Fernsehserie?‘ suchen die fünf Autoren und ihre Helfer nach den Gründen, warum diese Serie so verzaubert. [...] Das Buch, herausgegeben von Maria Anna Kreienbaum und Katharina Knoll, sucht aber auch nach Zusammenhängen mit dem Feminismus. So gibt es in der Serie keine Cheerleader oder andere typische High School Hierarchien – alles dreht sich um spleenige, liebenswerte Frauen, die ehrgeiziger sind als die an ihrer Seite spielenden Männer.

Laxmag.de, 03.05.2011

Ausgabe Mai 2011



ELKE KRUSE/ EVELYN TEGELER (HRSG.)

Weibliche und männliche Entwürfe des Sozialen

Wohlfahrtsgeschichte im Spiegel der Genderforschung

2007. 345 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A), 51,50 SFr

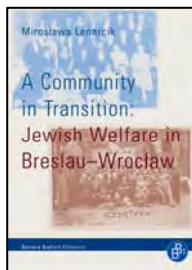
ISBN 978-3-86649-141-0

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=229>

Verschiedene Autorinnen und Autoren gehen im vorliegenden Band auf die lange Geschichte der Ausbildung für soziale Arbeit ein und widmen sich dabei dem Verhältnis von Frauen und Männern in der Ausbildung und der Rolle, die das jeweilige Geschlecht spielte.

In der historischen Perspektive werden sowohl die Brüche als auch die Konsequenzen für diesoziale Arbeit und ihre Ausbildung ersichtlich. [...] Der Weg zur Emanzipation war sehr beschwerlich. Daher stellt diese Festschrift zu Ehren von Sabine Hering einen gelungenen Beitrag zur Wohlfahrtsgeschichte dar.

Innsbrucker Historische Studien 26/2010



MIROSLAWA LENARCIK

A Community in Transition

Jewish Welfare in Breslau-Wrocław

2010. 263 pp. Pb. 24,90 € (D), 25,60 € (A), 37,90 SFr, US\$36.95, GBP 21,95

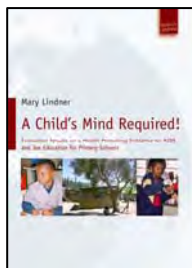
ISBN 978-3-86649-262-2

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=360>

Following World War II, the German city of Breslau became Polish Wrocław. Drawing on former residents' recollections, the Encyclopedia Judaica, and other sources, Lenarcik

focuses on the struggles and self-help achievements in the rebuilding of its liquidated major prewar Jewish community.

Reference & Research Book News February 2011



MARY LINDNER

A Child's Mind Required!

Evaluation Results on a Health Promoting Initiative on AIDS and Sex Education for Primary Schools

2010. 297 pp. Pb. 36,00 € (D), 37,10 € (A), 51,50 SFr, US\$ 52.00, GBP32.95

ISBN 978-3-940755-30-8

http://www.budrich-unipress.de/product_info.php?products_id=89

Lindner evaluates a program in South Africa to educate children about HIV at about 10-11 years old, before they become sexually active. Using social cognitive theory, she evaluates the outcome, the process, and the needs, and verifies a significant increase in knowledge about the disease by participants in the program.

Reference & Research Book News February 2011



Susanne Müller-Using

Ethos und Schulqualität

Pädagogisch-ethische Aspekte im professionellen Umgang mit SchülerInnen in Dänemark, Finnland und Deutschland

2010. 256 S. Kt. 33,00 € (D), 34,00 € (A), 45,50 SFr. ISBN 978-3-940755-52-0

http://www.budrich-unipress.de/product_info.php?products_id=79

Nach einer sorgfältigen Entfaltung der begrifflich-konzeptionellen Grundlagen wird aus ‚ethnographischen‘ Studien die Folgerung abgeleitet, dass die Qualität des Lernens nicht auf Wissensvermittlung reduziert sein darf, sondern von einem Schulethos geprägt sein sollte, das zunächst der Persönlichkeitsentwicklung verpflichtet ist. - Ein Plädoyer für ein weites professionelles Selbstverständnis der Lehrerinnen und Lehrer.

Jörg Schlömerkemper in: Pädagogik 5/2011

Ausgabe Mai 2011



FRAUKE NARJES/ NINA FELTZ (HRSG.)

Fishing for Careers

Karrieremanagement zwischen Planung und Gelegenheiten
Schriftenreihe des Career Centers der Universität Hamburg, Band 1
2011. 124 S. Kt. 14,90 € (D), 15,40 € (A), 23,50 SFr
ISBN 978-3-940755-59-9

http://www.budrich-unipress.de/product_info.php?products_id=84

Das Buch enthält spannende Reflexionen über die aktuelle Arbeitswelt, über die Unvorhersehbarkeit und die Planungsunsicherheit beruflicher Wege, über individuelle Faktoren, die den Berufseinstieg erleichtern, sowie über die Möglichkeit, «gescheiter zu scheitern».

Panorama, 2-2011



OLIVER NÜCHTER/ ROLAND BIERÄUGEL/ WOLFGANG GLATZER/ ALFONS SCHMID

Der Sozialstaat im Urteil der Bevölkerung

Frankfurter Reihe „Sozialpolitik und Sozialstruktur“, Band 5
2010. 145 S. Kt. 14,90 € (D), 15,40 € (A), 23,50 SFr
ISBN 978-3-86649-251-6

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=398>

Zu den jüngeren Zweigen der Sozialstaatsforschung zählen die mikrofundierte Ansätze; diese basieren entweder auf Rational Choice Theorie, oder sie sind vorwiegend empirisch angelegt, wie in diesem Falle. Hier wird mit den Instrumenten der empirischen Sozialforschung erhoben, welche Einstellungen in der Bevölkerung zum Sozialstaat verbreitet sind, welche »normativen Grundorientierungen« die Menschen hierzu aufweisen, wie sich das Vertrauen in die einzelnen Sicherungssysteme darstellt und wie es mit der Akzeptanz von Reformmaßnahmen sowie der Einschätzung der Problemlösefähigkeit des politischen Systems aussieht.

Deutschland Archiv, 1/2011



ESTHER OLIVER

Research and Development in Adult Education

Fields and Trends

Study Guides in Adult Education

2010. 135 pp. Pb. 16,90 € (D), 17,40 € (A), 25,90 SFr, US\$ 25.95, GBP 15,95
ISBN 978-3-86649-304-9

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=445>

Writing for students and researchers in the field, Oliver [...] reviews key areas of research and development in adult education in Europe, including specific projects in four areas: migration; inclusion, access, and participation; professionalization, assessment, and counseling; and learning in the workplace. She also outlines European Union policy over the past decades, its research and development programs that support adult education, and international and European organizations, networks, and journals devoted to the subject.

Reference & Research Book News February 2011

All learning resources of this study are presented in a well articulated didactical manner, structured with keywords, digressions, examples, exercises and tasks, links and further readings, annotated bibliography, making the text clear and easy to follow, in an active way, even for a beginner in professionalizing in the field of ACE.

Report 1/2011

Ausgabe Mai 2011



NIVEDITA PRASAD

Mit Recht gegen Gewalt

Die UN-Menschenrechte und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit.

Ein Handbuch für die Praxis. Juristische Beratung von Heike Rabe

Herausgegeben im Auftrag des Bundesverbands Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff)

2011. 173 S. Kt. 14,90 € (D), 15,40 € (A), 23,50 SFr. ISBN 978-3-86649-378-0

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=480>

Das Buch bietet einen umfassenden und in deutscher Sprache bislang einzigartigen Überblick über den Menschenrechtsrahmen der Vereinten Nationen und deren Anwendungsmöglichkeiten [...]. Die Autorin widmet sich, gespickt mit vielen aufschlussreichen Beispielen aus der Praxis, der Frage, wie die UN-Menschenrechtskonventionen ganz konkret handhabbar und nutzbar werden, wenn Sozialarbeit als Menschenrechtsprofession verstanden wird.

Offene Spielräume, 1/2011

Die Autorin – langjährig erfahren in der Anti-Gewalt-Arbeit – wählt einen interessanten Ansatz und bringt damit Belüftung in die juristische Bearbeitung des Themas Gewalt gegen Frauen.

BIG-Koordinierung.de, April 2011



Katrin Rohnstock (Hrsg.)

Der letzte Neubeginn

Senioren erzählen vom Umzug in ihr Altersdomizil

Mit einem Vorwort von Dr. Heide Knake-Werner, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales in Berlin

Rohnstock Biografien, Band 4. 2010. 169 Seiten. Englische Broschur.

14,90 € (D), 15,40 € (A), 21,90 SFr

ISBN 978-3-86649-305-6

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=390>

Katrin Rohnstock gibt eine Buch heraus, das außerordentliche Brisanz besitzt. 19 alte Menschen kommen in dem Sammelband zu Wort und erzählen ihr Leben.

Ehrenamt aktiv 1/2011



MARINA RUPP (HRSG.)

Partnerschaft und Elternschaft bei gleichgeschlechtlichen Paaren

Verbreitung, Institutionalisierung und Alltagsgestaltung

Zeitschrift für Familienforschung, Sonderheft Nr. 7

2011. 227 S. Format B5, Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A), 56,90 SFr

Sonderpreis für AbonnentInnen der ZfF: 33,00 € (D), 34,00 € (A), 47,90 SFr

ISBN 978-3-86649-379-7

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=466>

Wie andere gesellschaftlich lange nicht akzeptierte Lebens- und Familienformen, so ist auch die gleichgeschlechtliche Lebensform in jüngerer Zeit verstärkt ins Zentrum der wissenschaftlichen Aufmerksamkeit gerückt. Der Sonderband "Partnerschaft und Elternschaft bei gleichgeschlechtlichen Paaren" der Zeitschrift für Familienforschung dokumentiert nicht nur den aktuellen Forschungsstand in Europa, sondern versucht zudem, den vielfältigen Aspekten, die mit der Gleichgeschlechtlichkeit und damit einhergehenden Lebens- und Familienformen verbunden sind, gerecht zu werden.

Queer.de, 23.04.2011



Christoph Scherrer/ Thomas Dürmeier/ Bernd Overwien (Hrsg.)

Perspektiven auf die Finanzkrise

2011. 220 S. Kt. 19,90 € (D), 20,50 € (A), 28,90 SFr

ISBN 978-3-86649-332-2

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=419>

Unterschiedliche Sichtweisen [sollen] dargelegt werden, denn von einer 'Wahrheit' über die Krisenursachen gehen die Herausgeber nicht aus. [...] In den Beiträgen dieses Buches finden [auch] alternative Erklärungsansätze ihren Platz, inklusive marxistische und feministische.

sche.

Redaktionelle Sonderbeilage von P.S. zum Tag der Arbeit (Finanzkrise - und jetzt?), 01.05.2011



NORBERT F. SCHNEIDER/ BEATE COLLET (ED.)

Mobile Living Across Europe II

Causes and Consequences of Job-Related-Spatial Mobility in Cross-National-Comparison

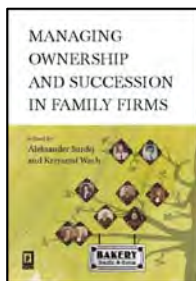
2010. 356 pp. Hc. 54,00 € (D), 55,60 € (A), 76,90 SFr, US\$79.95, GBP 47.95

ISBN 978-3-86649-199-1

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=320>

This volume contains cross-national comparative analyses of the consequences of different forms of mobility for family lives, jobs, careers, and quality of life across contemporary Europe, as well as findings about the relationships between mobility, gender, social class, and life courses.

Reference & Research Book News February 2011



Aleksander Surdej/ Krzysztof Wach (eds.)

Managing Ownership and Succession in Family Firms

2010. 144 pp. Pb. 19,90 € (D), 20,50 € (A), 28,90 SFr

ISBN 978-3-940755-67-4

http://www.budrich-unipress.de/product_info.php?products_id=92

[...] this collection of nine papers focuses on two limited but interrelated theoretical questions concerning the study of family firms in economics and management sciences: family firm efficiency and family firm succession decisions.

Reference & Research Book News April 2011



Getnet Tamene/ William T. Bagatelas/ David Reichardt/ Bruno S. Sergi (eds.)

Studies in Contemporary International Relations and Politics

New Europe and Beyond

2010. 282 pp. Pb. 33,00 € (D), 34,00 € (A), 45,50 SFr, US\$47.95, GBP 29.95

ISBN 978-3-940755-65-0

http://www.budrich-unipress.de/product_info.php?products_id=97

Offering a full examination of the current practices of international relations and world politics, this book analyzes the international relations of large, medium, and smaller sized actors, and how they influence the larger dynamics of the international system.

ISBS - Politics, 4/2011

Ausgabe Mai 2011



URSULA J. VAN BEEK (ED.)

Democracy under scrutiny: Elites, citizens, cultures

2010. 334 pp. Pb. 36,00 € (D), 37,10 € (A), 51,50 SFr, US\$52.00, GBP 32.95

ISBN 978-3-86649-306-3

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=395>

This book makes an important contribution to the study of political attitudes and all scholars who work in the field of political behaviour, as well as democratization ought to read it.

Prof. Amanda Gouws in: Politikon, March 2011

Based on a cross-country evaluation this volume makes a major contribution to what could be labelled comparative consolidation of democracy literature.

Ulf Engel auf H-Net.org, April 2011



CARSTEN WIPPERMANN/ MARC CALMBACH/ KATJA WIPPERMANN

Männer: Rolle vorwärts, Rolle rückwärts?

Identitäten und Verhalten von traditionellen, modernen und postmodernen Männern

2009. 223 Seiten, Kart. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 43,90 SFr

ISBN 978-3-86649-289-9

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=388>

... it presents an interesting and useful study of the position of men in German society.

Journal of Contemporary European Studies, March 2011



WICHARD WOYKE (HRSG.)

Handwörterbuch Internationale Politik

UTB S. 12., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2011.

717 S. Kt. 24,90 € (D), 41,50 € (A), 37,90 SFr

ISBN 978-3-8252-0702-1

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=161>

[Das Handwörterbuch hat sich] für die Arbeit von Studierenden, von Lehrern und Journalisten wie immer als zuverlässige Hilfe erwiesen.

AOL-Bücherbrief, 30/2011

Mit 55 Beiträgen bietet der vorliegende Longseller grundlegendes Wissen zur internationalen Politik. Das Handbuch stellt Beiträge in kompakter und für jedermann verständlicher Form dar. Die einzelnen Kapitel verweisen zudem auf ergänzende Beiträge und auf weitergehende Literatur.

Wirtschaft und Erziehung, 4/2011

Impressum

budrich intern ist der etwa monatlich erscheinende Newsletter der Verlage Barbara Budrich und Budrich UniPress Ltd.

Sie bekommen diesen Newsletter, weil Sie sich für unseren eMail-Alert oder den Newsletter registriert haben bzw. AutorIn, HerausgeberIn, Redakteurin der Budrich-Verlage sind. Sie können ihn natürlich jederzeit durch formlose eMail an info@budrich-verlag.de kündigen oder auch wieder abonnieren.

Verlag Barbara Budrich

Stauffenbergstr. 7
D-51379 Leverkusen Opladen
Germany
Tel. +49 (0)2171.344 594
Fax +49 (0)2171.344 693
info@budrich-verlag.de

<http://www.budrich-verlag.de>

Geschäftsführung:
Barbara Budrich
USt-ID DE235443594
Verkehrsnummer 11674

Mitglied im Börsenverein des
Deutschen Buchhandels

Gesellschafter bei der UTB – Uni-
Taschenbücher GmbH Stuttgart

Das online-Angebot für die **Zeitschriften** beider Budrich-Verlage finden Sie unter
<http://www.budrich-journals.de>

Unsere **Schulungsangebote** –
Schlüsselkompetenzen für die
Wissenschaft – in Kooperation mit
der Text-Uni finden Sie unter
<http://www.text-uni.de>

Unsere **eBooks** können Sie über
unseren Partner
<http://www.libreka.de>
beziehen.

Budrich UniPress Ltd.

Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen-Opladen
ph +49.2171.344.694
fx +49.2171.344.693
buch@budrich-unipress.de

<http://www.budrich-unipress.de>

Geschäftsführung:
Barbara Budrich
Registergericht Köln
HRB 61516
USt.-ID DE 257483899
Verkehrsnummer 12623

Mitglied im Börsenverein des
Deutschen Buchhandels

Budrich UniPress Ltd.

69 Great Hampton Street
Birmingham B186EW - UK
Director Barbara Budrich
book@budrich-unipress.eu
<http://www.budrich-unipress.eu>

Director Barbara Budrich
Registered in England & Wales
Company No 6342148

Barbara Budrich Publishers & Budrich UniPress Ltd.

c/o U. Golden
28347 Ridgebrook
Farmington Hills
MI 48334, U.S.A.
book@budrich-unipress.com
info@barbara-budrich.net

<http://www.budrich-unipress.com>
<http://www.barbara-budrich.net>

Berliner Büro der Budrich-Verlage

Streustr. 42
13086 Berlin
tel. + 49.(0)30.232 735 24
fax + 49.(0)32.12 139 08 05
claudia.kuehne@budrich.de

Redaktion budrich intern:

Anne Jarmuzek
anne.jarmuzek@budrich.de